

KUNST MACHT SCHULE



Projektbeschreibung 2018/19



DLG-SG Dachverband
Lehrpersonen Gestalten
St.Gallen

9000 St.Gallen
info@dlg-sg.ch

www.dlg-sg.ch

**KUNST
MUSEUM
ST.GALLEN**

Das Projekt

Acht Schulklassen, acht Kunstwerke, acht Kunstschaaffende, eine Ausstellung...

Zwischen August und Dezember 2018 besuchen acht Schulklassen aus dem Kanton St.Gallen das Kunstmuseum St.Gallen und lernen dort ein Werk aus der Sammlung kennen. Die acht Meisterwerke aus der Sammlung wurden von Kunstschaaffenden ausgesucht, welche im Folgenden gleichzeitig als Künstlercoaches die Klassen unterstützten und begleiten. Zurück im Schulzimmer reagieren die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung der Künstlercoaches auf das Original und gestalten eigene Werke. Als krönender Abschluss des Projektes entsteht 2019 eine einzigartige Ausstellung im Kirchhoferhaus bei der die Schülerarbeiten den Originalen aus der Sammlung gegenübergestellt werden.



Projektziele

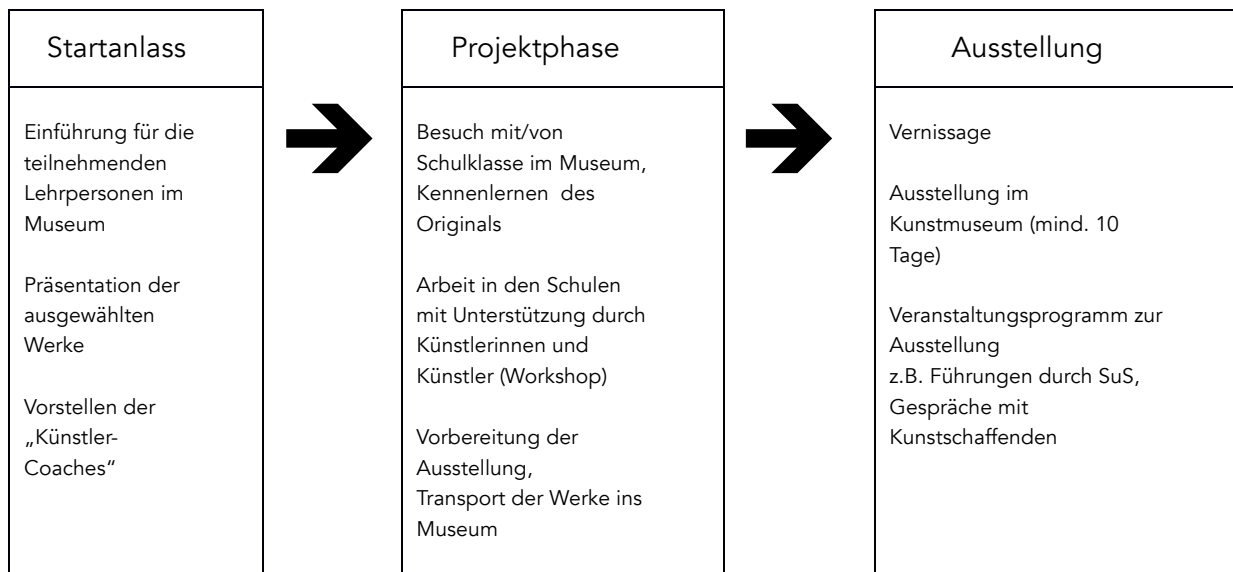
- Die Kinder und Jugendlichen erleben ihr eigenes Gestalten in einem grösseren Kontext und verknüpfen viele positive Erfahrungen mit ihrem eigenen Handeln und Wirken.
- Die Kinder und Jugendlichen lernen das breite Umfeld des kulturellen Betriebes kennen, indem sie auf Kulturschaffende aus der Region und andere Experten treffen und werden ins Museum als Institution eingeführt.
- Mit der Vermittlung von künstlerischen Prozessen durch Kunstschaffende gewinnt der Gestaltungsunterricht in den Schulen an Qualität und Aktualität. Auch wird der Fachbereich Gestalten nach aussen gestärkt.
- Lehrpersonen bilden sich durch das Projekt weiter.
- Mit der abschliessenden Ausstellung wird die Tätigkeit der Kunstvermittlung für die Öffentlichkeit sichtbar und die Museumsbesucherinnen und -besucher erhalten einen Eindruck von der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
- Das Projekt trägt zur Vernetzung der Schule mit Institutionen und Exponenten aus dem Bereich von Kunst und Kultur bei.

Folgende Zielgruppen werden durch das Projekt miteinander vernetzt:

Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und ihre Schule, Kunstinstitutionen (Museen etc.), Künstlerinnen und Künstler (z.B. Visarte), Eltern / Öffentlichkeit, weitere Bildungsinstitutionen wie, PHSG, Schule für Gestaltung St.Gallen



Aufbau des Projektes



Startanlass

Ein Abend oder Nachmittag im Museum.

Die vorgängig durch die Künstlercoaches bestimmten Sammlungswerke des Kunstmuseums werden präsentiert und Details zum Ablauf und der Organisation werden besprochen. Am Startanlass lernen sich möglichst alle am Projekt beteiligten Personen kennen.

- Hintergründe zum Werk werden vermittelt.
- Die Künstler-Coaches stellen sich vor.
- Termine und Eckdaten werden besprochen (z.B. Besuch im Museum, Besuche der Künstler-Coaches in der Schule, Abgabetermin der Schüler-Werke, Vernissage etc.).
- Fragen werden geklärt.



Projektphase

5 – 10 Wochen, aufgeteilt in Museumsbesuch und Workshop/Arbeit in der Schule.

Museumsbesuch

Der Museumsbesuch dauert einen halben Tag. Die Klasse wird durch das Museum geführt und erhält einen Einblick in dessen Organisation, Aufgaben und Funktionen und darf auch einen Blick hinter die Kulissen werfen. Was ist ein Museum? Wer arbeitet alles hier? Was ist ein Kurator? Wie wird ein Museum finanziert?

In einem zweiten Teil lernen die SuS das Kunstwerk kennen, das ihnen als Gestaltungsimpuls dienen soll und das sie über längere Zeit begleiten wird. Im Gespräch mit der Kunstvermittlung lernen die SuS das Original kennen.

Die Klassenlehrperson begleitet die Klasse, für den Inhalt dieser Veranstaltung zeigt sich die Kunstvermittlung des Museums verantwortlich.

Workshop/Arbeit in der Schule

Der Workshop wird vom begleitenden Künstlercoach organisiert. Die SuS lernen die Arbeitsweise eines Künstlers kennen und erhalten Einblick in den Arbeitsort und Alltag eines Künstlers. Wünschenswert ist ein Besuch im Atelier.

Nachdem die SuS ihren Coach kennen gelernt haben, werden sie selber gestalterisch tätig. Der Künstler-Coach unterstützt sie im gestalterischen Prozess. Die Klassen arbeiten über längere Zeit an ihren Werken.

Die Dauer des Workshops ist auf 6 Einheiten à 2 Lektionen ausgerichtet. Über eine Pauschale werden die Kunstschaaffenden entschädigt für weitere Aufgaben wie den Startanlass, Unterstützung und Vorbereitung des Ausstellungsaufbaus, Präsenz bei der Vernissage, Nachbearbeitung des Projektes, etc...



Ausstellung

Den Abschluss und gleichzeitig Höhepunkt des Projekts bildet die Ausstellung aller beteiligten Klassen im Kunstmuseum. Diese dauert mind. 10 Tage. Dabei treffen die Werke der SuS auf die Originale aus der Sammlung. Die Ausstellung ermöglicht nebst den teilnehmenden auch anderen Klassen einen neuen Zugang zum Museum und zur Kunst. Als Auftakt wird eine Vernissage gefeiert. Während der Ausstellung findet ein reichhaltiges Rahmenprogramm statt. SuS erarbeiten etwa gemeinsam mit der Kunstvermittlung Führungen etc.



Zeitplan

bis Ende Dez. 2017	Überarbeitung der Konzeptunterlagen, Klärung der Trägerschaften, Konzepteingabe beim Amt für Kultur
ab Jan. 2018	Suche nach Unterstützung und Fördergeldern bei Stiftungen und Sponsoren
März 2018	Präsentation des Projektes bei Netzwerkveranstaltungen von kklick und am kant. Bildungstag.
Ende März 2018	Ausschreibung im Schulblatt, Publikation auf der Webseite von kklick
Ende Juni 2018	Anmeldeschluss für die Beteiligung am Projekt
Anfang Aug. 2018	Startanlass (letzte Ferienwoche)
Sept. – Dez. 2018	Projektphase (Lehrpersonen planen und bestimmen, wann und wie innerhalb des vorgegeben Zeitrahmens das Projekt durchgeführt wird; min. 6 x 2 Lekt.)
Anfang Jan. 2019	Abgabe der Schülerarbeiten
Feb./März 2019	Ausstellung mit Vernissage
bis Juni 2017	Evaluation und Dokumentation



Bilder aus dem Pilotprojekt „Kunst macht Schule 2016/17“

Organisation

Trägerschaft

Die Trägerschaft besteht aus dem Dachverband Lehrpersonen Gestaltung und dem Kunstmuseum St.Gallen.

Die Aufgaben teilen sich wie folgt auf:

dlg-sg

- Gesamtkoordination und Organisation
- Organisation Workshops
- Ausschreibung, Medienarbeit (www.kklick.ch etc. ...)
- Fundraising

Kunstmuseum St.Gallen

- Auswahl von geeigneten Sammlungswerken
- Bereitstellung der Ausstellungsräume
- Aufbau der Ausstellung
- Kontakt und Betreuung der Lehrpersonen und Künstlercoaches
- Kunstvermittlung (Startanlass, Einführungsveranstaltung für Schulklassen, Vernissage, Rahmenprogramm der Ausstellung)

KünstlerInnen

- Anbieter von Workshops in den Schulen

PHSG

- evtl. didaktische Unterstützung/Begleitung

Kommunikation

Über www.kklick.ch können sich die Lehrpersonen über das Projekt informieren. An Netzwerktreffen wird das Projekt vorgestellt. Im amtlichen Schulblatt und an kantonalen Bildungstagen wird das Projekt ausgeschrieben und präsentiert.

Die Ausstellung wird zudem durch Flyer und Plakate beworben.